

## Ausbildungslinien im Fach Musik

Stand: Juli 2025

	Ausbildungslinie		Entwicklungsstufen der Ausbildungslinien im VD Gym	
	<b>A</b> Unterricht an Bildungs- und Erziehungszielen ausrichten	zu Beginn des VD Gym	nach dem Eingangshalbjahr	am Ende der Ausbildung
lfd Nr.		Die Referendarinnen und Referendare	Die Referendarinnen und Referendare	
1	Entwicklungs- und lernpsychologische Grundlagen einbeziehen	verfügen über Wissen zu entwicklungs- und lernpsychologischen Grundlagen des Musiklernens.	beziehen Entwicklungs- und Lernpsychologie in ihre Planung unter Berücksichtigung neurobiologischer Erkenntnisse zum Musiklernen ein.	richten die Planung ihrer Lernprozesse und Kompetenzentwicklung grundsätzlich an lern- und entwicklungspsychologischen Erkenntnissen zum Musiklernen aus.
2	Musikspezifischen Kompetenzerwerb ermöglichen	beschreiben Dimensionen musikalischer Kompetenz und verorten Kompetenzerwerb in den Handlungsfeldern des Musikunterrichts.	beziehen bei der Planung von Musikunterricht die Förderung grundlegender musikbezogener Kompetenzen ein.	richten die Planung grundsätzlich an der Förderung musikbezogener Kompetenzen sowie der unterschiedlichen Voraussetzungen der Lernenden aus.
3	Kulturelle Bildung im Hinblick auf die Vielfalt musikalischer Erscheinungsweisen anbahnen	reflektieren die Vielfalt musikalischer Praktiken und Erscheinungsformen.	beziehen musikalische Vielfalt im Musikunterricht ein und verfügen über ein Repertoire an Musikstücken aus verschiedenen Epochen, Stilen und Kulturen.	nutzen die Vielfalt musikalischer Ausdrucksformen, erweitern ihr Repertoire an Musikstücken und ermöglichen in ihrem Unterricht die Begegnung mit unterschiedlichen Musikkulturen.
4	Ästhetische Bildung und Urteilsfähigkeit fördern	verfügen über Grundkenntnisse zu ästhetischer Bildung.	ermöglichen ästhetische Wahrnehmung unterschiedlicher Musik.	fördern die ästhetische Urteilsfähigkeit der Lernenden durch Erleben und Analyse von sowie durch Diskussion über Musik.

5	Musikunterricht an curricularen Vorgaben ausrichten	kennen die curricularen Vorgaben für das Fach Musik und beziehen diese in die Unterrichtsplanung mit ein.	konzipieren Musikunterricht auf der Grundlage von Zielen und Inhalten curricularer Vorgaben.	konzipieren Musikunterricht auf der Grundlage curricularer Vorgaben und passen diese flexibel an die Bedürfnisse der Lerngruppe an.
---	---	---	--	---

	<b>B Lernprozesse planen</b>	<b>zu Beginn des VD Gym</b>	<b>nach dem Eingangshalbjahr</b>	<b>am Ende der Ausbildung</b>
lfd Nr.		Die Referendarinnen und Referendare	Die Referendarinnen und Referendare	
1	Sach- und adressatengerechte Inhalte, Themenstellungen und Lerngegenstände finden	verfügen über fachwissenschaftliche Kompetenzen und identifizieren Themenstellungen und Lerngegenstände auf der Basis der Lehrpläne.	wählen adäquate Inhalte, Themen und Lerngegenstände aus und nehmen eine angemessene didaktische Reduktion vor.	wählen Inhalte, Themen und Lerngegenstände aus, die den curricularen Vorgaben entsprechen und an den Bedürfnissen der Lerngruppe ausgerichtet sind.
2	Zielsetzungen und Kompetenzbereiche für den Musikunterricht festlegen	formulieren Lern- und Kompetenzziele auf der Basis der curricularen Vorgaben.	formulieren Lern- und Kompetenzziele ihrer Unterrichtsstunden auf der Basis der curricularen Vorgaben.	formulieren Zielsetzungen für einen kompetenzorientierten Unterricht und planen Unterrichtsstunden und -reihen auf der Basis der curricularen Vorgaben.
3	Musizier- und Arbeitsmaterialien auswählen und erstellen	erstellen Arbeitsmaterialien und Arrangements.	erstellen und nutzen geeignete Musizier- und Arbeitsmaterialien.	wählen zielführende Musizier- und Arbeitsmaterialien aus, passen sie an die jeweilige Lerngruppe an oder erstellen selbst geeignete Materialien.

4	Lernprozesse progressiv anlegen und in Phasen strukturieren	entwerfen Unterricht und strukturieren ihn in Phasen.	konzipieren Musikunterricht in aufeinander aufbauenden Phasen.	konzipieren einen phasierten Musikunterricht, bei dem die einzelnen Lernschritte progressiv aufeinander aufbauen und sich schlüssig ergänzen.
5	Erfahrungsräume gestalten und Verstehensprozesse initiieren	verfügen über Wissen zum erfahrungsbasierten Lernen.	planen einen Musikunterricht, der musikbezogene Erfahrungen und reflektierende Auseinandersetzung ermöglicht.	konzipieren einen Musikunterricht, in dem musikbezogene Erfahrungen grundsätzlich zum Ausgangspunkt des Erkenntnisprozesses werden.
6	Methoden und Medien zielführend einsetzen	kennen Methoden für den Musikunterricht sowie Möglichkeiten des lernförderlichen Einsatzes von Medien.	verfügen über ein Repertoire geeigneter Methoden für den Musikunterricht und setzen passende Medien ein.	wählen Methoden passend zu Lerngruppe und Inhalt aus, setzen diese variantenreich ein; der Umgang mit Medien erfolgt kreativ und zielführend.

	<b>C Lernprozesse situativ gestalten und moderieren</b>	<b>zu Beginn VD Gym</b>	<b>nach dem Eingangshalbjahr</b>	<b>am Ende der Ausbildung</b>
lfd Nr.		Die Referendarinnen und Referendare	Die Referendarinnen und Referendare	
1	Situationen musikbezogener Praxis methodisch gestuft anleiten	erproben Methoden des Gruppenmusizierens und verfügen über Kompetenzen im Bereich Ensembleleitung.	initiieren musikbezogene Praxis-situationen in den verschiedenen Handlungsfeldern und leiten sie angemessen an.	gestalten musikbezogene Praxissituationen in den verschiedenen Handlungsfeldern des Musikunterrichts zielführend, leiten sie effizient in einer stimmigen Progression an und fördern diesbezüglich die Selbstständigkeit der Schülerinnen und Schüler.

2	Kommunikation über Musik anleiten	verfügen über grundlegende Kenntnisse zur unterrichtlichen Gesprächsführung.	schaffen Gesprächsanlässe zu Wirkung, Analyse und Interpretation von Musik und können diese ergebnisorientiert für den Unterricht nutzbar machen; sie bahnen die konsequente Verwendung der Fachsprache an.	nutzen adäquate Gesprächsführungstechniken, um Wirkungsgespräche, sowie Diskurse zu Analyse und Interpretation zielführend zu gestalten; sie fördern die reflektierte Kommunikation der Schülerinnen und Schüler über Musik, auch unter Verwendung der Fachsprache.
3	Räumliche und mediale Gegebenheiten nutzen	setzen digitale Medien lernförderlich ein.	nutzen die räumlichen und medialen Gegebenheiten vielfältig und abwechslungsreich.	unterstützen den Lernprozess durch die Integration geeigneter Medien und die zielorientierte Nutzung der schulischen Ausstattung.
4	Eigene künstlerische Kompetenzen im Unterrichtsprozess nutzen	verfügen über künstlerische Kompetenzen, u.a. in einem instrumentalen oder vokalen Hauptfach sowie im schulpraktischen Klavierspiel	bringen an geeigneter Stelle ihre künstlerischen Fähigkeiten ein.	bringen die eigenen künstlerischen Fähigkeiten gewinnbringend in den Unterricht ein und motivieren die Schülerinnen und Schüler durch das eigene musikalische Vorbild.

	<b>D Lern- und Entwicklungsstände diagnostizieren und rückmelden</b>	<b>zu Beginn des VD Gym</b>	<b>nach dem Eingangshalbjahr</b>	<b>am Ende der Ausbildung</b>
lfd Nr.		Die Referendarinnen und Referendare	Die Referendarinnen und Referendare	
1	Musikbezogene Kompetenzen beschreiben, diagnostizieren und bewerten	wissen um unterschiedliche Dimensionen von Kompetenz und beschreiben musikbezogene Leistungen.	schätzen musikbezogene Leistungen ein und finden Instrumente zur Leistungsbewertung.	wenden Bewertungskriterien und Bezugsnormen sachgerecht an, um musikbezogene Leistungen zu diagnostizieren und zu bewerten; sie sind sensibel für die Auswirkungen der Beurteilung musikbezogener Leistungen.

2	Produkte musikbezogener Gestaltungsprozesse beurteilen und bewerten	reflektieren Möglichkeiten der Bewertung und Beurteilung musikalischer Produkte.	schaffen ein lernförderliches Klima zur gegenseitigen Beurteilung von Produkten musikbezogener Gestaltungsprozesse.	etablieren darüber hinaus vielfältige Methoden der Bewertung, Beurteilung und Rückmeldung innerhalb der Lerngruppe.
---	---	--	---	---

	<b>E</b> <b>Sich selbst als Lehrkraft entwickeln und im System Schule agieren</b>	<b>zu Beginn des VD Gym</b>	<b>nach dem Eingangshalbjahr</b>	<b>am Ende der Ausbildung</b>
lfd Nr.		Die Referendarinnen und Referendare	Die Referendarinnen und Referendare	
1	Bewusstsein für die Besonderheit von Musik als künstlerisches Fach entwickeln	entwickeln ein Verständnis für das Fach Musik als künstlerisches Fach.	kennen die besondere Relevanz des Faches Musik für das schulische Leben.	entwickeln eigene Ideen, die Bedeutung des Schulfaches Musik im Schulleben zu stärken.
2	Bewusstsein für die Besonderheiten der Rolle als Musiklehrkraft im schulischen Kontext entwickeln	reflektieren die vielfältigen Aufgabenfelder von Musiklehrkräften.	nehmen die Komplexität der Rolle als Musiklehrkraft wahr.	entwickeln Selbstvertrauen in der vielfältigen Rolle als Musiklehrkraft.
3	Im außerunterrichtlichen Bereich schulischen Musizierens aktiv werden	überblicken das vielfältige außerunterrichtliche Musikangebot von Schulen.	bringen sich im Rahmen der Möglichkeiten aktiv in das musikalische Angebot der Ausbildungsschule ein.	